

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 23.

Freitag den 23. Januar.

1863.

Bekanntmachung.

Dem mit der hiesigen Postanstalt verkehrenden Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß die über dem Hauptportale des Postgebäudes befindliche Uhr die Zeit in Uebereinstimmung mit der Rathhausuhr anzeigt.

Leipzig, den 21. Januar 1863.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-, Expeditions-Güter erlegten Refunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 24. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Leipzig, am 7. Januar 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kestler, D. 3. 3.

Dem Collegium der Stadtverordneten

statt besondern Umlaufs zur Nachricht, daß dasselbe vom Commando der Turnerfeuerwehr zu einer geselligen Zusammenkunft Sonnabend den 24. d. M. Abends 1/2 8 Uhr im Schützenhause eingeladen ist.

Joseph.

Bekanntmachung.

Die Beaufsichtigung der gegen Ziehgeld bei fremden, nicht verwandten Personen allhier untergebrachten unehelichen Kinder bis zu ihrer Aufnahme in eine Schule hat uns seit mehren Jahren Anlaß gegeben, besonders pflichttreuen Ziehmüttern aus dem durch Wohlthätigkeit begründeten Fonds der Ziehkinderveranstalt, so weit es die Mittel gestatten, entsprechende Geldprämien zu ertheilen. So erhielten auch jetzt

die Ziehmütter

- | | |
|---|---|
| 1) Johanne Friederike Dücker, Hospitalstraße 6, | 12) Johanne Christiane Wilhelmine Gerhardt, Friedrichstr. 29, |
| 2) Johanne Theresie Bergmann, Friedrichstraße 5, | 13) Amalie Auguste Wilhelmine Haufe, Johannisgasse 28, |
| 3) Franzisca Rosamunde Rüsner, kl. Fleischergasse 29, | 14) Christiane Friederike Heyne, Friedrichstraße 35, |
| 4) Johanne Dorothee Michael, Antonstraße 7, | 15) Auguste Louise Geißler, Raumbörschen 16, |
| 5) Caroline Friederike Müller, Frankfurter Straße 14, | 16) Johanne Caroline Friederike Petermann, Hainstraße 3, |
| 6) Sophie Kühnitsch, Nicolaisstraße 38, | 17) Johanne Christiane Haue, Friedrichstraße 22, |
| 7) Josephine Wilhelmine Magdalena Fischer, Friedrichstr. 8, | 18) Amalie Auguste Caroline Trenkmann, lange Straße 25, |
| 8) Johanne Rosine Wilhelmine Schäfer, hohe Straße 19, | 19) Amalie Auguste Kölbl, Reizer Straße 11, |
| 9) Bertha Dorothee Wolf, Braustraße 3, | 20) Wilhelmine Leiter, lange Straße 40, |
| 10) Caroline Amalie Rogge, Frankfurter Straße 71, | 21) Johanne Louise Magdalena Boland, Hospitalstraße 10, |
| 11) Caroline Wilhelmine Bunge, Frankfurter Straße 62, | |

Prämien von resp. 3 Thlr. und 2 Thlr.

Wir bringen ihre Namen, in Anerkennung der bewiesenen Pflichttreue und in Erwartung fernerer sorgfältiger Pflege der ihnen anvertrauten Kinder, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig am 21. Januar 1863.

Das Armendirectorium.

Wildprets = Auction.

Eine Anzahl Rehe soll Freitag den 23. Januar Nachmittags 2 Uhr im Markstalle gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 19. Januar 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

Ruzholz = Auction.

Auf dem an der Pegauer Straße gelegenen Gehaue des Connewitzer Reviers sollen Montag den 26. Januar von 9 Uhr Vormittags ab 100 eichene, 22 buchene, 80 rüsterne und 85 erlene Ruzstücke gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 21. Januar 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

Sur Theaterfrage.

Es darf wohl behauptet werden, daß in allen Kreisen, wo man an dem Standpunct festhält, daß bei unsern Civilisationsverhältnissen dem Theater unter den Bildungsanstalten für Geist und Herz ein gebührender Rang nicht bestritten werden kann, es tief

beklagt wird, daß die im vorigen Jahre in Angriff genommene Frage des Theaterneubaues sich nicht frischer, lebenskräftiger entfaltet hat.

Wer es unternähme, das Geschichtliche der Angelegenheit detaillirter darzulegen, die einzelnen gehobenen Schritte zu prüfen, dem gelänge vielleicht der Nachweis, daß da oder dort man sich geirrt,